

Moritz Hegemann (stellv. Schulleiter):

*„Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*es ist ein beeindruckendes Bild euch alle hier zu sehen! Danke, dass ihr alle gekommen seid um ein Zeichen zu setzen.*

*Es geht heute ein Zeichen von unserem Schulhof in die Ukraine.*

*Es geht heute ein Zeichen von der WBG nach Osteuropa.*

*Es geht heute ein Zeichen von Marl in die ganze Welt.*

*Seit 15 Tagen wird die Ukraine überfallen und Menschen sterben dort. Viele Frauen und Kinder sind auf der Flucht. Unser Zeichen heute soll sein:*

*Wir wünschen uns Frieden! Wir fordern den sofortigen Stopp aller Gewalt in der Ukraine.*

*Ihr fragt euch vielleicht was man tun kann in dieser so schweren Situation.*

*Wir sind in der glücklichen Lage, dass unsere Schule nicht von Raketen beschossen wird.*

*Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir nicht unsere Wohnung verlassen müssen und unsere Familien vom Krieg getrennt werden.*

*Was können wir tun? Die SV sammelt Spenden, eure Eltern starten eine Waffelaktion um dadurch Spenden einzusammeln, wir feiern hier heute dieses Friedensfest.*

*Und liebe Schülerinnen und Schüler: Lasst uns bei uns anfangen. Konflikte mit Worten lösen. Nett zueinander sein. Den Kindern, die aus der Ukraine bald zu uns kommen werden, eine neue Heimat geben. Sie willkommen heißen und zeigen: Wir sind eine Schule des Friedens – so wie Willy Brandt ein Bundeskanzler des Friedens war.*

*Lasst uns heute und in den nächsten Wochen also dieses Zeichen setzen! Heute zeigen wir die Friedenstauben als Symbol in die Luft. Danke, dass ihr alle da seid!“*